Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 85. Sonnabend, den 11. April. 1846.

Montag, den 13. April 1846, (Zweiter Oster-Feiertag) wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, den 12. April 1846, (Erster Oster-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 11. April, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 11. April, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Damski. Polnisch. Anfang 9 Uhr. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 11. April, Mittags 12½ Uhr, und nach der Vesper Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend Nachmittag 5 Uhr. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Nachmittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Nach der Vesper und Sonnabend, den 11. April, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Klein. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr und am ersten Oster-Feiertag nach der Vesper.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Tornwald.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Cand. Briesewitz. Anfang 2 Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Anfang 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Montag, den 13. April 1845, (Zweiter Oster-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Milde. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonntag Nachmittag 4 Uhr Beichte.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonntag, den 12. April, Nachmittags 4 Uhr Beichte.)
St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar Damski. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.
St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vormittag Herr Licent. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.
Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr
Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Candidat Harms. Nachmittag Herr Prediger Karmann.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. (Beichte ½9 Uhr und am ersten Feiertage nach der Vesper.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schweers. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civilgottesdienst Herr Pfarrer Teunstädt Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. April 1846.

Die Herren Kaufleute M. Reinert aus Berlin, E. Dreyer aus Königsberg, Herr Lithograph R. Wähner aus Thomasdorf, Herr Schriftsetzer J. Schultheis und Herr Stud jur. F. Varrentrap aus Frankfurt a. M., log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant a. D. Misch aus Subkau, Herr Gutsbesitzer Volkmann aus Rüben, Herr Commis Fernitz aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Jost aus Lissau, Herr Ober-Amtmann Schmidt aus Sobbowitz, log. in den drei Mohren. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Senger aus Neustadt, Herr Kupferschmidt Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Caroline Elisabeth, verehelichte Kohl, geb. Czoska, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem Böttchermeister Friedrich August Kohl zu Langfuhr die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 24. März 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der hiesige Kaufmann Marcus Goldstein und dessen Braut Rebecka Fürstenwalde haben durch einen vor dem Land- und Stadtgerichte zu Dirschau unterm 9. März 1846 errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. März 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Kaufmann Peter Eduard Krüger und dessen Ehegattin Malwine Albertine geborne Ellerholz haben durch einen am 23. März c. verlautbarten Vertrag auf den Grund der Vorschrift des Allgemeinen Land-Rechts Thl. 2. Tit. 1. § 401. auch die in ihrem Ehevertrage vom 8. Mai 1844 beibehaltene Gemeinschaft des Erwerbes für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 26. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der hiesige Kaufmann George August Grunau und dessen Braut Anna Schwanfelder, im Beistande ihres Vaters, des Wechsel-Mäklers Fr. Schwanfelder zu Königsberg vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 21. Februar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 14. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden

Danzig, den 8. April 1846. Riedel, Regierungs-Sekretair.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer Tochter Emma mit dem Herrn Fischel Bernstein beehren wir uns unsern Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 9. April 1846. M. L. Goldstein und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich Emma Goldstein,
Danzig, den 9. April 1846. Fischel Bernstein.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Reb Henoch oder was thut me dermit?

Ein Familiengemälde in 3 Abtheilungen von Allenstein. Preis 8 Sgr.

8. **Evang. Gesangbücher** sind gebunden und roh zu haben in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400.

Anzeigen.

9. 

Indem ich Einem hochgeehrten Publikum für den zahlreichen Besuch meinen innigsten Dank abstatte, habe ich zugleich die Ehre, die Anzeige zu machen, daß vielseitigen Aufforderungen Genüge zu leisten, der Elephant auch noch während der beiden Osterfeiertage nach beendigtem Gottesdienste zu sehen sein wird. Zeit der Fütterung und Eintrittspreise wie früher.

O. T. Möllhausen.

10. In der Heiligen Geist-Kirche

am Ersten Osterfeiertag Sonntag, den 12. April c., Vormittag 11 Uhr

feierlicher Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde und Darreichung des heiligen Abendmahls —

Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Heute Sonnabend, d. 11. April, Nachmittag 4 Uhr, Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.

Zweiten Osterfeiertag, Montag den 13. April c.,

feierlicher Gottesdienst und Darreichung des heiligen Abendmahls

Predigt Herr Prediger **Dowiat**

Die Vorbereitung des heiligen Abndmahls findet am ersten Osterfeiertag, Sonntag, den 12. April c., Nachm. 4 Uhr, statt.

Danzig, den 11. April 1846.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

11. Montag, den 20. April 1846, wird Ein Ehrbares Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer von den, demselben zugehörigen vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen,

circa 80 Morgen,

in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen,

theils zur diesjährigen Pflügung, theils zur Heunutzung, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Bansemer, neben dem Altstädtschen Fleischer-Wiesen-Wall, auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerks, Herrn Endrich, Jungfergasse No. 472., so wie bei dem Wiesenwächter Bansemer, wegen Viehweide melden, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Die resp. Herren Pachtlustigen, so wie die resp. Herren Viehhalter werden recht freundlich ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Das Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer

12. Die Veränderung meines Geschäfts-Lokals aus der Heil. Geistgasse nach der Langgasse No. 375. zeige ich hiedurch ergebenst an, und verbinde zugleich die Bitte, mich auch hier mit geehrten Aufträgen beehren zu wollen.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

13. Ein großes Ladenspind mit Glasthüren und Lombant wird zu kaufen gesucht Breitenthor No. 1939. parterre.

14. Theater-Anzeige.

Mittwoch d. 15. Zum Benefiz für den Musikdirector Herrn Deneke (Abonn. susp.) **Don Juan.** Die Königl Kammersängerin Fräul. Tuczeck hat die besondere Gefälligkeit für den Benefizianten, die Parthie der Donna Anna zu singen. Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, bis Dienstag 1 Uhr sich gefälligst zu erklären. Die Preise der Plätze sind die gewöhnlichen, von 15 Sgr. u. 10 Sgr. ꝛc.

F. Genée.

15. **Lokal-Veränderung.**

Johannes Krause, Kleidermacher für Herren,
erlaubt sich einem geehrten Publikum die Verlegung seines Geschäftslokals aus der Frauengasse **nach der Matzkauschengasse No. 411.** ergebenst anzuzeigen. — Indem derselbe das ihm bis jetzt geschenkte Vertrauen dankbar anerkennt, ersucht er, ihn auch ferner damit zu beehren. — Außerdem empfiehlt derselbe sein Lager von Tuchen, Buckskins, Twets, eleganten Westenstoffen ꝛc. ꝛc., bei billiger und prompter Bedienung.

16. Einige junge Leute, die sich der Landwirthschaft widmen u. die landwirthschaftliche doppelte Buchführung gründlich verstehen, können als Buchhalter auf dem Lande sofort placirt werden: die aber diese Kenntniß nicht besitzen, können darin unterrichtet werden, wenn sie sich ehestens Fleischergasse 99., 1 Treppe hoch, bei dem Verfasser der „landwirthschaftliche doppelte Buchhaltung“ melden.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

18. Ein unverheiratheter, zur Führung einer Amts- Forst- und Justizschreiberei, Landwirthschaft, Rechnung und Aufsicht über eine Fabrik, Holzfeld, und zu allen selbstständigen schriftlichen Arbeiten geeigneter moralischer Mann sucht ein Unterkommen und bittet, sich an den Kaufmann Herrn C. G. Müller zu Danzig, 2ten Damm No. 1284. in portofreien Briefen zu wenden.

19. Zur Verpachtung der hiesigen Kirchenhufe Wiesen- und Ackerland auf 3 Jahre vom 1 April d. J. ab gerechnet, steht ein nochmaliger Termin auf den 16. April c. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Organistenhause an, wozu Pachtlustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Praust, den 6. April 1846.

Das Kirchen-Collegium.

20. Ich wohne jetzt gr. Hosennäherg. No. 679. Schmidt, Schneidermeister.

21. **Verspätet.**

Dem Verdienste seine Kronen.

Am 31. März fand in der Schul-Anstalt des Herrn Joel Nathan die öffentliche Prüfung der Zöglinge, in Gegenwart ihrer Eltern und noch vieler Andern, Statt.

Wer da begreift, welche Schwierigkeiten der jüdische Lehrer zu überwinden hat, wenn er neben allen für die Elementarschule unentbehrlichen Gegenstände auch noch mit Sorgfalt Hebräisch, Lateinisch, Französisch und Mathematik in den Stundenplan aufnehmen will, wird das Verdienst des Herrn Nathan erst recht zu würdigen wissen. Denn nur mit einer seltenen Aufopferung muss es möglich sein alle diese Gegenstände mit solcher anerkennenswerthen Gründlichkeit zu lehren, wie es in dieser Schule geschieht, und wovon uns die öffentliche Prüfung ein klares Bild vorführte.

Höchst erbaulich war namentlich die Geist und Herz erhebende Prüfung in der Religionslehre, und besonders ergreifend waren auch die innigen, väterlichen Worte, womit Herr Nathan einige seiner Schüler aus seiner Anstalt entließ, die nunmehr in die mittlern Klassen der Petri-Schule zu ihrer ferneren Ausbildung eingetreten sind.

Endlich lieferten die herzlichen und wahrhaft rührenden Worte, womit einer der a b g e h e n d e n Schüler im Namen seiner Gefährten von dem treuen Lehrer öffentlich Abschied nahm den Beweis, dass auch für die Ausbildung des freien Vortrags, Erfreuliches in dieser Schule geleistet wird.

In der Hoffnung, dass wohl Alle beim Examen anwesend gewesenen unsre Meinung theilen, sagen wir Herrn Nathan für die gewissenhafte Leitung unsrer Kinder hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank, und bringen unsre oben ausgesprochenen Gesinnungen hiemit zur öffentlichen Kenntniss, mit dem herzlichen Wunsche, dass die unsägliche Mühe, der sich Herr Nathan mit so vielem Nachdrucke unterzieht, auch in weitern Kreisen diejenige Anerkennung finden möge, die für die größere Ausdehnung seiner Schule von so segensreichen Folgen sein möchte. — Gott segne das gute Werk. Mehre jüdische Familienväter.

22. Der Unterricht in meiner Anstalt beginnt am 20. April. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden Heiligen Geistgasse 989. zu sprechen.

Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin der höhern Mädchenschule.

Danzig, den 4. April 1846.

23. Eine rüstige Wirthin, in mittlern Jahren, die die Werdersche Wirthschaft aus dem Grunde versteht und gut backen und den herrschaftlichen Tisch selbstständig besorgen kann, findet ein Unterkommen. Hiezu sich Qualificirende mögen sich Mittwoch, den 15. April d. J., von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in Danzig im Hotel de Thorn melden, und wird nur auf persönliche Vorstellung gerücksichtigt.

24. Ein zu jedem Ladengeschäft vortheilhaft belegenes Grundstück in der Langgasse weiset zum Verkauf nach Mäkler König, Langenmarkt 423.

25. Zwei Meilen von Danzig wird auf einem Gut ein Hauslehrer gewünscht, der außer den gewöhnlichen Schulkenntnissen auch in der Musik Unterricht ertheilen kann. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Glockenthor No. 1957.

26. Ich wohne jetzt Rambaum 1220. Schenkin, Maler.

27. Zur Pachtung des Kurgebäudes im Seebade Zoppot, auch schon für die nächste Saison, können sich qualifizirte Wirthe melden bei dem Besitzer der Seebade-Anstalt zu Zoppot od. in Danzig Hundegasse No. 301., 2 Treppen hoch.

28. **Montag, den 13. April findet unser, bereits in diesen Blättern, angekündigtes Concert im Gewerbehaus-Saale, bestimmt statt. Einlaß 11 Uhr. Anfang 12 Uhr.** Billets à 15 Sgr. sind in der Musikhandlung des Herrn Nötzel, wie auch bei Herrn Köhn, Langenmarkt zu haben. Kassenpreis 20 Sgr. C. Reinecke. v. Wasielewski.

29. **Matinée musicale im Leutholzschen Lokal. Morgen Sonntag, den 12. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Regts, unter Leitung des Musikmeister Voigt.

30. **Den 1. u. 2. Osterfeiertag musikalische Unterhaltung i. Stern z. Langefuhr. D. H. Wiebe.**

31. **An den beiden Osterfeiertagen Concert im** Jäschkenthale bei bei J. G. Wagener.

32. **An den drei Osterfeiertagen Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

33. **Den Ersten u. Zweiten Osterfeiertag Concert** im Jäschkenthale bei G. Schröder.

34. **Etablissements-Anzeige.**

Daß ich meine Gastwirthschaft nach dem Vorstädtschen Graben No. 2062. verlegt habe und morgen Sonntag eröffnen werde, beehre ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, für gute Getranke und Speisen zu sorgen, und so meine resp. Gäste zufrieden zu stellen.

Lewerenz.

35. Zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse und ächtes probates Mittel für die Wanzen, à Kruckchen 10 sgr., empfiehlt sich
die Kammerjägerrin Auguste Dreiling,
Altschottland No. 86. hohe Seite.

36. Ich wohne jetzt auf dem 1. Damm 1123. M. Scholle.

37. Ein Kastenwagen wird Sandgrube No. 432. zu kaufen gewünscht.

38. Ein einspännig. Kastenwagen wird Hundeg. 262. zu kaufen gesucht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 85. Sonnabend, den 11. April 1846.

39. Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir bisher geführte Meubel-Geschäft dem hiesigen Tischlermeister Herrn J. J. Hoff übergeben habe, und indem ich für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen. Die Activa und Passiva regulire ich selbst.

Danzig, den 1. April 1846. G. G. Lindenberg.

40. Mit Bezugnahme auf obige Anzeige zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage das

Meubel-Magazin des Herrn **G. G. Lindenberg**

übernommen habe, und dasselbe vollständig assortirt in demselben Umfange wie bisher fortführen, zugleich aber auch, nach wie vor, Bestellungen aller Art auf Meubeln und Bauarbeiten annehmen und bestens, zu billigen Preisen, ausführen werde. Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung jeder billigen Anforderung zu entsprechen und bitte, das Vertrauen, das mein Herr Vorgänger seit einer so langen Reihe von Jahren genoß, auch auf mich gütigst übergehen zu lassen. Danzig, den 1. April 1846.

J. J. Hoff, Tischlermeister.
Jopengasse 744.

41. Hiemit zeige ich die Veränderung meiner Wohnung von der großen Wollwebergasse No. 545. nach der Jopengasse No. 744. ganz ergebenst an.

J. J. Hoff, Tischlermeister.

42. Ein im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück auf der Vorstadt ist für einen mäßigen Preis zu verkaufen. Näheres hierüber wird Fleischergasse No. 85., beim Zimmermeister Fuhrmann jun. ertheilt.

43. Eine zuverlässige Frau wünscht für die Sommermonate die Bewachung eines Hauses zu übernehmen. Zu erfragen in der Hundegasse No. 273., zwei Treppen hoch.

44. **Bei meiner Rückkehr nach Berlin sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Albert Gury.**

Danzig, den 9. April 1846.

45. Herr Director Genée wird von allen Kunstfreunden dringend ersucht Herrn Duhan an seinem Fortkommen doch ja nicht hinderlich zu sein.

46. Die Veränderung seiner Wohnung von der Portschaisengasse nach der Heil. Geistgasse No. 756., nahe am Glockenthor, zeigt hiemit ergebenst an
der Maler Rehberg.

47. Ich wohne jetzt Johannisgasse 1363. beim Kaufmann Herrn Lenguich.
Zernecke, Oecon.-Commiss.

48. 300 Hammel werden in Neuschottland No. 7. zu kaufen gesucht.

49. **Concert u. Tanz im Hotel de Magdeburg,** am 2. Feiertage.
C. F. Jordan.

50. An den beiden Osterfeiertagen
Sonntag, den 12. April und
Montag, den 13. April
fahren die Dampfböte von Nachmittags 2 Uhr stündlich vom Johannisthore nach Neufahrwasser. Letzte Fahrt um 6 Uhr Abends von Fahrwasser nach dem Johannisthore. An den folgenden Tagen bleibt es bei den Fahrten wie bisher.

51. **Die Veränderung meiner Wohnung von der Heiligen Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. nach der Wollwebergasse No. 554., zeige ich meinen geehrten Kunden hiemit ergebenst an.**
Den 6. April. C. Krönke, Kleidermacher.

52. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing, Freitag den 10 u. Montag den 13. April Mittags 1 Uhr. Fleischergasse 65. bei F. C. Schubart.

53. Es empfiehlt sich einer hiesigen Honoration-Wöchnerinnen als gute und treue Wärterin Hedwig Goldstein geb. Sommerfeld, Breitegasse No. 1187.

54. Speicher-Insel, dicht am Wasser, ist ein großer umzäunter Hofplatz zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Näher. beim Eigenthüm. 2ten Damm 1290. 3 Tr. h.

55. Wer einen alten, doch wohl erhaltenen, Ofen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter F. M. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

56. Es wird ein Hauslehrer in der Gegend von Danzig, bei einem Knaben von 8 Jahren, gewünscht. Offerten werden im Königlichen Intelligenz-Comtoir unter A 1. erbeten.

57. Junge Mädchen die das Putzmachen unentgeldlich erlernen wollen, können sich melden in der Putzhandlung Breitenthor & Laterng.-E. 1946.

58. Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner sucht sofort ein Unterkommen; die Adresse wird unter K. K. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

59. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits** Fleischergasse 64. ist täglich von Morgens 9 bis 5 Uhr geöffnet. Adolph Mielke

60. **Die Veränderung meiner Wohnung in der Langgasse von 508. nach 511. zeige ergebenst an.**

Auch empfehle gleichzeitig mein Lager von Herren-Garderobe-Artikeln u. Handschuhmacherwaaren.

Alle in mein Fach gehörige Arbeiten werden prompt und möglichst billig ausgeführt. A. Pielcke, Langgasse 511., gerade über der Gerhard'schen Buchhandlung.

61. Meinen sehr werthgeschätzten Kunden so wie einem Hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus dem alten Roß nach meinem Hause Brodtbänkengasse No. 661., Ecke der Kürschnergasse, verlegt habe.

W. Koch, Schornsteinfegermeister.

62. Ein Schneiderscher Badeschrank wird zu kaufen gewünscht. Adressen abzugeben in den 3 Mohren in der Holzgasse.

63. Häkergasse 1438., zwei Treppen hoch, in der gewes. Gewerbeschule werden **Gummi**-Schuhe reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneut, u. sie dem Fuß nett schließend angeformt.

64. 2500 bis 3000 Rthlr werden zur ersten Stelle auf ein fast neues Grundstück gesucht. Adressen erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter N. L.

65. Ich wohne jetzt Hundegasse No 245., dem Polizeigebäude gegenüber.

Dr. Wagenfeld, Departements-Thierarzt.

66. Die Verlegung meines Waaren-Geschäfts vom Fischmarkt 1599. nach meinem Hause ebendaselbst **1595.** zeige Einem geehrten Publikum mit dem ergebensten Bemerken an, daß ich durch reelle u. billige Bedienung das mir bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten mich bemühen werde. August Hoffmeister.

67. Ein junger Mann, der die mittleren Klassen des Gymnasii besucht hat, wünscht als Lehrling in einem lebhaften Materialgeschäfte ein Unterkommen. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. H.

Vermiethungen.

68. Pietzkendorf No. 2., in dem Hause, welches von dem Herrn Major Jäde bewohnt war, sind ganz nach Wunsch einzelne auch Familien-Wohnungen, Eintritt in den Garten, Stallung u. sonstige Bequemlichkeit sehr billig zu vermiethen.

69. In dem neuen Hause Brabank No. 1775. sind 4 bequem eingerichtete Logis, bestehend jedes für sich in drei geschmackvoll dekorirten Zimmern nebst Cabinet, Küche, Boden, Keller rc. zu Michaeli zu vermiethen und eins davon sogleich zu beziehen. Näheres Brabank No. 1766.

70. Da die Gastwirthschaft in Herrmannshof bereits an Herrn Ferd. Roggisch vom Monat Mai ab verpachtet ist, so ist daselbst noch eine Oberwohnung und das Häuschen am Garten zu vermiethen.

71. Die freundlich meublirte Wohnung Draueng. 874., die 14 Jahre vom Hr. Major Bräunlich bewohnt worden, wird zum 1. k. M. leer, auch können die beiden Stuben vereinzelt und mit Beköstigung und Aufwartung vermiethet werden.

72. Korkenmacherg. 787. ist 1 Stube, Kammer u. Küche gleich zu vermiethen.

73. Breiteg. 1196. ist 1 Saal u. Nebenst. m. Meub. an einz. Pers. zu verm.

Auctionen.

74. Dienstag, den 14. April 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

30 Kisten rohen Havannah-Zucker
30 Kisten Cassia lignea
75 Fässer Carolina-Reis
5 Ballen Mocka-Caffee
46 Kisten Pecco-, Haysan- und Congo-Thee,

welche so eben per Capt. Birr von London hier eingebracht sind.

75. Mittwoch den 15. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere goldene Ringe, silberne Taschenuhren, Stuben- u. Tischuhren, Trümeaux, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Schlafsophas, Kommoden, Secretaire, Schränke und Tische aller Art, Stühle, Bettgestelle und andere Mobilien, herrschaftliche Daunenbetten, ordinaire dito, neue Seegras-Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke aller Art, Porzellan, Fayance, Gläser, krystallene Geräthe, Kupferstiche, mancherlei Instrumente, Handwerkzeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweite Küchengeräthe und Holzerzeng. Ferner:

1 Quantum Manufakturen, Cattun, Camlott, Hosen- und Westenzeuge, Tücher, Shawls, Mützen ꝛc. enthaltend, 60 Paar lederne Hausschuhe, 200 Stück gebleichten und ungebleichten Zwirn, zurückgesetzte Galanterie-, kurze und Eisen-Waaren, 1 Quantität Seife, Oel, Pomaden, Kopfbürsten, Perücken, Touren und Scheitel und 2 rohe Kuhhäute.

2 eiserne Geldkasten, Schreibepulte, Comtoirstühle, 1 Zähltisch, Pelzröcke, 1 Parthie neue Messer und 1 Dtzd. Messer und Gabeln in silbernen Schaalen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Equipagen-Auction.

76. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 23. April c., Mittags 12 Uhr, auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77. Mittwoch, den 15. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Pelonken No. 117. (im weißen Lamm) gegen baare Zahlung, freiwillig meistbietend verkauft werden: 1 schwarzer Wallach, 1 eisenachs. Arbeitswagen, 1 kleiner Kastenwagen, 1 Arbeitsschlitten, Geschirre, Holzleitern, Ketten, Hausgeräthe, Betten ꝛc. Fremde Sachen können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Weslinke.

78. Montag, den 20. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Hofbesitzers Herrn Johann Eduard Schubert zu Weslinke in dessen daselbst unter No. 4. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

10 Kühe, wovon 2 frischm., 1 gr. Bulle, 1 trag. Stärke, 3 Hocklinge, worunter 1 Hocklingsbulle, 8 Pferde, worunter einige Kutschpferde, 1 Stut-Jährling, 13 Schweine, worunter 4 trag. Säue, 1 Spazierwagen auf Federn, 1 desgl. mit Verdeck, wozu auch ein Unterschlitten, 1 Kastenwagen, 1 Unterwagen, 3 Arbeitswagen, 1 eleg. 2-sitz. Spazierschlitten, 1 beschl. Getreideschlitten, 1 mittelgroßer Beschlagschlitten, 2 Schleifen, Spazier- u. Arbeitsgeschirre, Stallutensilien, Pflüge, 1 Landhaken, 2 Häckselladen nebst Sensen, Holzketten, 1 esch. Mangel, 1 stein. Tischplatte, Betten, auch eine große Parthie sehr trocknes Mühlen-Schirrholz, 10 — 12 Fuhren gut gewonnenes Kuh-Vorheu, 12 Schock Stroh und sonst viele nützliche Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

79. Der zum 11. d. Mts. anberaumte Verkauf des Schönknechtschen Grundstücks zu Weslinke wird nicht stattfinden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. Havanna-Cigarren sind zu haben bei H. V. Abegg, im Comtoir Böttchergasse 251.

81. Im Königl. Garten zu Oliva werden zu den bekannten, mäßigen Preisen Blumen- und Gemüse-Saamen aller Art verkauft, desgleichen die neuesten, doppelt blühenden und buntfarbigen Georginen a Dtzd. von 1 Rthlr. bis 3 Rthlr., (Saamen hiervon a 100 Korn 10 Sgr.,) Staudengewächse, Gehölze zu Anlagen, Blumenpflanzen und Topfgewächse, zu den möglichst billigen Preisen.

82. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

83. Zwei starke, gesunde Wagenpferde (Rappen) sind veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen im Königl. Intelligenz-Comtoir.

84. Eine braune Stute, vollkommen geritten, steht zum Verkauf im Stall des Herrn Blümke an der Reitbahn.

85. Seine verschiedenen Futter-Saaten, als: rothen & weissen Klee, Thimothien- & Spargelsaamen, Lucern-, franz. & engl. Rheygras, Knaul, Honig u. Fioringras, Stoppelrüben, Cichorien- & Wruckensaat empfiehlt zu civilen Preisen, bei guter Qualité A. F. Waldow.

86. Dieser Tage erhielt ich eine Parthie h. Heeringe in $1/16$-Tonnen. G. F. Focking.

87. **Eine Sendung der neuesten franz. Herren-Hüte,** so wir dieser Tage von Paris zukamen, welche sich durch vorzügliche Güte und Preiswürdigkeit auszeichnen, empfehle ich Einem geehrten Publikum zu **auffallend billigen Preisen** hiemit bestens.

J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.

88. **Frisches Barclai-Porter** double brown Stout empfiehlt die Weinhandlung von

C. H. Leutholtz, Langenmarkt 433.

89. Schöne frische Saat-Wicken sind zu billigem Preise käuflich zu haben im Vereinigungs-Speicher vom grünen Thore kommend rechts der Zweite.

90. Eine Droschke, ein Rappe u. eine braune Stute sind einzeln od. zusammen sofort billig Hundeg. 333. im Stall zu verkaufen Morgens von 7 — 11 Uhr.

91. Champagner grand Mouß. à 30, 35 u. 37½ sgr., Bordeaux-, Rhein-, Ungarwein, Cognac und feiner Jamaica-Rum zu bekannten billigen Preisen ist käuflich Gerbergasse No. 64., bei Joh. Schönnagel.

92. Bunt gef. Ostereier, eingel. Lachs, pomm. Wurst, ger. Schinken, Silz, Neunaugen u. Heringssal. w. i. d. Feiert. am Frauenth. im dopp. Adler zu haben sein.

93. 6 neue Rohrstühle u. 6 alte Polsterstühle s. Schmiedegasse 100. zu verkauf.

94. **Eine neue Sendung** von den so schnell vergriffenen **Mützen** für Herren und Knaben, in größter Auswahl, empfing und empfiehlt zu billigen Preisen R. A. Bergholb, Langenmarkt No. 500.

95. **Georginen** von den schönsten Farben, in ganzen Knollen, sind pro Stück 2½ Sgr. nur noch einige Tage zu bekomm. in Langef. No. 19. bei Luschnath.

96. Verschiedene Sorten ord. Fensterglas sind billig zu haben.

J. C. von Steen, Holzmarkt.

97. Pommersche Fleischwürste empfiehlt G. F. Küßner, Schnüffelmarkt 714.

98. **Schulbücher für die Johannisschule, neue Kleidungsstücke** und Wäsche ist zu haben Heil. Geistgasse 797. a., Nachmittags.

99. **Weiße Hausleinewand in allen Breiten empfehle ich zu billigen Preisen. George Grübnau,**
Langebrücke ohnweit des grünen Thors.

100. **Fertige Getreide- und Mehlsäcke,** von starkem Drillig, zu 3 und 4 Scheffel Inhalt, erhält man billig bei George Grübnau.

101. Birkene und eschene Meubeln, als Kommoden, Sophabettgestelle, Stühle, Tische und Waschtische, stehen billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 228.

102. Vorzüglich gute ächte, desgleichen frühe Saat-Kartoffeln sind zu haben Pelonken No. 7. Daselbst ist auch eine Kuh, die in den nächsten Tagen frischmilch wird, zu verkaufen.

103. Eine Parthie Ziegel, von einem fast neuen Schornsteine, sind billig Jopengasse No. 745. zu verkaufen.

104. 1 stein. Tischplatte 5 F. l. 4 F. br. steht Frauenthor 946. zum Verkaufe.

105. **Kräuterhaarwass.** (d. berühmt.) u. Pomade v. E. Vogelhaupt u. O. Habelmann verk. d. allein. Niederl. Fraueng. 902.

106. **Malzsyrup u. Malzbonbon** ächte Dresd. u. Berlin. f. d. Hust., Verschleim., Heiserk. p. erhielt bedeut. Send. d. Hauptniederl. u. Commiss.-H. Fraugasse 902.

107. 15 kleine Kupferstiche aus der Mythologie und eine Sammlung berühmter Maler, Dichter und Schauspieler sind zu verkaufen altstädtschen Graben 432., eine Treppe hoch.

108. **Ganz vorzügliche Saatwicke erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 305.**

109. Jopengasse 744. ist ein wenig gebrauchtes mahagoni Sopha mit Roßhaaren gestopft und ein Schlafstuhl billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

110. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schmidtmeister Samuel Heinrichs zugehörige in der Röpergasse unter der Servis-Nummer 477. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5125 rtl. 26 sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. (eilften) August 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

111. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schneidermeister Justus Heinrich Lutrop zugehörige, auf der Rechtstadt in der kleinen Hosennähergasse wasserwärts, unter der Servis-Nummer 870. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1329 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur

einzusehenden Taxe, soll

den zehnten Juni 1846, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königlich(liches Land- und Stadtgericht zu Danzig

112. Nothwendiger Verkauf.

Das den Ferdinand Döpkeschen Eheleuten zugehörige zu Schidlitz unter der No. 64. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 503 Rtl. 25 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den zehnten Juli 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

113. Das Grundstück Pfefferstadt sub Servis-No. 229., aus einem massiven Haupt- und 1 Flügel-Gebäude mit 18 Zimmern, Kammern, Küchen und gewölbten Kellern, Hofraum, 2 Gärten, Remise und 2 Pferdeställen bestehend, durchgehend nach der Kehrwiedergasse und in 6 Wohngelegenheiten aptirt, im Verbande mit dem daran grenzenden, in der Kehrwiedergasse sub Servis-No. 243., 44., 45. gelegenen, 14 Familien-Wohnungen enthaltenden Grundstücke, soll auf freiwilliges Verlangen,

Dienstag, den 4. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Besitzdokumente und Licitations-Bedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Anzeige.

114. Die Herren Thomas Gabriel & Sohn in London haben laut Certepartie vom 10. März c. das Schiff Auguste Cathinka, geführt vom Capt. J. Luckas, zur Abholung einer Ladung Sleepers nach Sandwich befrachtet. Capt. Luckas ist am 3. d. hier angekommen, hat aber, ungeachtet aller angewandten Mühe, seinen Ablader noch nicht ermitteln können und fordert denselben hiedurch auf, sich ehestens bei mir zu melden, indem er bereits wegen der verzögerten Abladung gerichtlich protestirt hat.

Joh. Friedr. Hein,

Den 7. April 1846. Schiffs-Abrechner.